

# Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung

## N<sup>o</sup>. 102.

Donnerstag

den 25. August

1831.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1109. (2)

Nr. 5321.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Kirchenvorsteher von Jellschane, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der krainerisch-sländischen 3 1/2 o/o Aerarial-Obligation, ddo. 1. August 1789, Nr. 2114, pr. 25 fl., auf die Filial-Kirche St. Niclas zu Bergus lautend, gewilligt worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Aerarial-Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiss anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des Kirchenvorstandes von Jellschane, als heutigen Bittstellers, die obgedachte krainerisch-sländische Aerarial-Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getötet, kost- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 5. August 1831.

### Amtliche Verlautbarungen.

3. 1110. (2)

Nr. 14527/3266. D.

#### Erledigte Dienststelle.

Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate und Domainen-Rentamte zu Pola in Istrien, ist die Stelle eines Domainen-Rentmeisters erledigt, mit welcher ein Jahresgehalt von fünf Hundert Gulden E. M., ein Quartiergeld von sechzig Gulden E. M., und die Verpflichtung zum Erlage einer Caution von acht Hundert Gulden E. M. im Baren, oder mittel einer Realhypothek verbunden ist. — Zur Besetzung dieser Dienststelle wird der Concours bis 26. September d. J. eröffnet. — Die Besetzung geschieht nur provisorisch, nämlich auf die Dauer des Erfordernisses, und es wird sich daher gegen die Competenten, in so ferne sie nicht schon in landesfürstlichen Diensten stehen, ihre Entlassung nach vierjähriger Aufkündigung vorbehalten, jedoch wird auf Denjenigen, welcher sich auf obigen Posten ausgezeichnet verwendet, bei Verleis-

hung definitiver landesfürstlicher Dienstplätze besonderer Bedacht genommen werden. — Diejenigen Individuen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und im Stande sind, sich über die Kenntniß des Domainen-Rechnungswesens, vorkommene Kenntniß der deutschen und italienischen, und wo möglich einer der im Küstenlande vorkommenden slävischen Mundarten, weiters über ihre Fähigkeit im Concourse, wenigstens in einer der ersten beiden Sprachen, und über ihren bisherigen tadellosen Lebenswandel o. zuweisen, auch mit dem Personale des erwähnten Domainen-Rentamtes in keinem vom Gesetz als Ansstellungshindernis bezeichneten Grade verwandt oder verschwägert sind, haben ihre gebörig belegten Gesuche innerhalb der Concursfrist im vorgeschriebenen Wege an die k. k. provisorische Domainen-Inspection in Triest zu leiten. — K. K. vereinte illyr. Kameral-Gefäßen-Verwaltung. — Laibach am 15. August 1831.

3. 1111. (2)

#### Licitations-Verlautbarung.

Den 31. August d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird in dem Amtslocale der k. k. illyr. Provinzial-Staatsbuchhaltung, Hauss-Nr. 206, im zweiten Stocke, eine Minuendos-Lication zum Behufe der Livreebeschaffung für zwei Amtsdienner, auf die Cathegorie des Jahres 1832, abgehalten werden. — Die frägliche Bekleidung besteht aus zwei Röcken, zwei Westen, zwei langen Beinkleidern, zwei Paar Stiefeln und zwei Hüten. — Zu dieser Lication werden die Lieferungslustigen mit dem Beifaze vorgeladen, daß der diesjährige Kosten-Ueberschlag dortamts während den Amtsstunden eingesehen werden könne. — Laibach am 16. August 1831.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1107. (2)

Nr. 873.

#### Gabnisse-Lication.

Bon dem Bezirks-Gerichte zu Gittich werden in der Executions-Sache des Joseph Marzel, gegen Joseph Glavitsch, Hübner in Studenz, puncto schuldigen 43 fl. M. M. c. s. c., zur executiven Versteigerung der Gegnerischen, auf 51 fl. geschätzten zwei Kühe und eines Pferdes, die drei Tageszügungen auf den 30. August, 14. und 29.

September 1831, jederzeit Vormittags um 10 Uhr, im Orte Studenz nächst Sittich, mit dem Beisatz angeordnet, daß bei der dritten Lagsazung diese Pfandstücke auch unter dem Schätzungsverth werden hintangegeben werden.

Sittich am 14. August 1831.

S. 1115. (2)

Nr. 1001.

G d i c t.

Bon dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Georg Kraatz von Pick, die Versteigerung der, dem Schuldner Blasius Dougan zu Bautzne gebörigen, und gerichtlich um 1707 fl. 20 kr. geschätzten, der Herrschaft Prem, sub Ueb. Nr. 1 unterthänigen 3½ Hube in Narein, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c., im Executionswege bewilligt worden.

Zu diesem Ende werden zur Vornahme der, im Orte Narein, Früh von 9 bis 12 Uhr abzuhaltenen Lication, die Termine auf den 19. September, 17. October und 14. November 1831, mit dem Unhange festgesetzt, daß in dem Falle, als die gedachte Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungsverth an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Schätzung sowohl, als die Licationsbedingnisse der zu versteigenden 3½ Hube können täglich hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Adelsberg den 2. August 1831.

S. 1086. (3)

Nr. 895.

G d i c t.

Bon dem Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sei in Folge Ansuchens der Frau Katharina Gregorj, Gessionärin der Elisabeth Paik in St. Veit, durch Vertretung des Herrn Dr. Eberl, de praes. 2. August 1831, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 1. November 1830, S. 1204, bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung der, dem Michael Dollenz (Kunstel) zu St. Veit bei Sittich gebörigen, der Pfarrgült St. Veit, sub Ueb. Nr. 2 et 4 dienstbaren, auf 3274 fl. 16 kr. M. M. geschätzten zwei Huben sammt Un- und Zugehör, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., gewilligt, und zur Vornahme derselben die Lagsazung auf den 15. September, 17. October und 17. November 1831, Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatz bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Lagsazung um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungsverth an Mann gebracht werden soll, sie bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bei dieser Realität befinden sich zwei gemauerte Wohnhäuser sammt allen notwendigen Nebengebäuden im guten Bauzustande, ein Wurz-Kraut- und Obstgarten, dann schöne Wiesen und Acker, das Meiste um den Gebäuden herum gelegen und von guter Gleba.

Die Licationsbedingnisse können in der Kanzlei zu Sittich vor der Lication eingesehen werden. Sittich am 4. August 1831.

3. 1099. (3)

Nr. 297.

Feilbietungss- Edict.

Bon dem k. k. Steiermischen Landes-Oberbergamt und Berggerichte in Leoben, als montanistischen Realinstanz, und als von der Grundobrigkeit Pfannberg delegierten Behörde, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei von dem Ortsgerichte der Herrschaft Pfannberg, als Carl und Regina Jordaniischen Concurs-Instanz über Ansuchen des aufgestellten Concursmaßs- Vertreteris und Vermögens- Verwalters Dr. Joseph Gregor Homann, im Einverständnisse mit den Creditoren- Ausschüssen, in die öffentliche Feilbietung der Carl und Regina Jordaniischen, dann Franz und Magdalena Steiermischen Blei- und Silber-, Berg- und Schmelzwerke in Thal, Taschen und Ratten, sammt Hütten und andern Lagerhäusern, Materialien, Fahrnissen und übrigen Zugehörungen, nebst dazu gehörigen Grundstücken gewilligt worden.

Das Werk in Thal und Taschen liegt im Gräzer Kreise, unfern von Frohnleiten und Pettau, wozu mehrere altersher berechtigte und neu belebte oder gemuthete Grubenfeld-Mossen gehören, und ist gerichtlich geschätzgt, zusammen pr. 6795 fl. 27 kr. G. M.

Die dabei befindlichen, zur Herrschaft Pfannberg dienstbaren Grundstücke, wurden bewertet pr. 100 fl. G. M.

Das Werk in der Ratten sammt Hütten- und andern Lagerhäusern, liegt gleichfalls im Gräzer Kreise, und ist geschätzgt auf 416 fl. 44 kr. G. M.

Es wurden zu dieser Lication, welche bei diesem k. k. Oberbergamt und Berggerichte abgehalten wird, zwei Termine bestimmt, und zwar: der 9. September und der 13. October d. J., der zweite Termin jedoch nur für den Fall, wenn eines oder das andere von diesen Werken bei der ersten Feilbietung am 9. September wenigstens um den Schätzungsverth oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte. Das Werk in Thal und Taschen sammt Zugehörungen und Grundstücken wird an den gesagten Tagen Früh um 9 Uhr abgesondert feilgeboten, und um den Gesamtschätzungsverth pr. 6895 fl. 27 kr. G. M. ausgerufen; dann hierauf das Werk in der Ratten am nämlichen Tage Nachmittags um 3 Uhr, um den Schätzungsverth pr. 416 fl. 44 kr. G. M. ausgeboten, und jeder Licitant, bevor ein Anbot von ihm angenommen wird, erlegt zu Handen der Schätzungs- Commission das 10 ojo Badium für Thal und Taschen mit 680 fl. G. M. und für Ratten mit 42 fl. G. M., welches dem Erstbieter in den Meistbot eingerechnet, den übrigen Licitanter aber nach beendigter Feilbietung zurückgegeben wird.

Wer nicht im eigenen Namen, sondern für einen Dritten mitlicitiren will, muß sich hierzu mit einer legalen Vollmacht ausweisen, die dann für den Fall, wenn er Meistbietter verbleiben sollte, dem Lication- Protokolle beigegeben wird.

Die Zahlungs- und anderen Modalitäten, dann Verbindlichkeiten, enthalten die Licationsbedingnisse, welche bei dem diehoberamtlichen Ex-

pedit, bei dem Ortsgerichte in Pfannberg, und bei dem Dr. Homann in Grätz eingesehen werden können.

Es werden demnach die Kauflustigen eingeladen, zu der ausgestriebenen Feilbietung des Werkes zu Ebal und Taschen an dem bemelten 9. September 1831, Früh um 9 Uhr, und zu der Feilbietung des Werkes in der Ratten Nachmittags um 3 Uhr, am nämlichen 9. September d. J., sich in dem die oberamtlichen Commissions-Zimmer einzufinden.

Leoben am 3. August 1831.

• (3)

G d i c t.

J. Nr. 817.

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des Executionsführers, Johann Barthelme, Handelsmannes zu Gottschee, die executive Versteigerung der, zu Gunsten des Executens, Herrn Joseph Paulin zu Wechzei bei St. Murein, auf den Matthäus und Anna Barthelme'schen Realitäten, als:

- a.) auf der zur D. R. O. Commenda Raibach, sub Urk. Nr. 351 et 352, insbaren ganzen Hube, am 24. Januar 1822;
- b.) auf dem zum Gute Weixelbach, sub Rect. Nr. 41, eindienenden 89120 Hubtheile, am 3. November 1821;
- c.) auf der bei dem Gute Seitenhof, sub Rect. Nr. 1, gelegenen 556 Kaufrechthube, am 27. November 1821;
- d.) auf der dem Gute Weinegg, sub Rect. Nr. 15, insbaren ganzen Hube, am 29. September 1821;
- e.) auf dem der Staatsherrschaft Sittich, sub Rect. Nr. 44 et 49, einverlebten 1 fl. 50 fr. Hubtheile, und der Mahlmühle am 29. September 1821, und
- f.) auf der Gült Ganitschhof, am 24. April 1822, bei der k. k. Landstofel intabulirt hafenden, mit Pfandrecht für den Executionsführer, Johann Barthelme, belegten Forderung aus der Schuldobligation, ddo. 16. Juli 1821, pr. 5500 fl., wegen vom Hrn. Executens schuldigen 864 fl. 3 fr. 15 pf. Interessen von 853 fl. 5 fr. 4. Juli 1830, Expensen und Executions-Superexpensen bewilligt, und seien zu ihrer in der Amtskanzley dieses Bezirks-Gerichtes, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags zu bewerkstelligen den Vornahme die Tagsozungen mit dem Besitze auf den 1., 16. und 31. k. M. August aufgeschrieben worden, daß, wenn dieser intabulirt hafende Forderung weder bei den ersten noch zweiten Feilbietung um ihren Capitalblaut von 5500 fl. oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dieselbe bei der dritten und letzten Versteigerung auch unter ihrem Capitalblaut hantagegeben werden würde, und daß, wer im Lande nicht fundbar sattsam bemittelt ist, an der Versteigerung nur gegen Ertrag eines Bodiums von 400 fl. werde Theil nehmen können.

Die weiteren Vicitationsbedingnisse können hierzu eingesehen oder auch in Abschriften behoben werden. Wovon die Tabulargläubiger durch Ru-

biken, Versteigerungslustige durch gegenwärtiges Edict in Kenntniß gesetzt und eingeladen werden, sich an den bestimmten vormittägigen Umtästen in der Umtästanzei dieses Bezirksgerichtes einzufinden.

Bezirks-Gericht Weixelberg am 5. Juli 1831.  
Anmerkung. Auch bei der zweiten Versteigerungs-Tagsozung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

J. 1097. (3)

J. Nr. 1000.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird kund gemacht: Es seye nach Ableben des Georg Janischitsch, Herrschaft Sitticher 3½ Kaufrechthübler zu Dobie, die Liquidations- und Abhandlungstagsozung auf den 13. September 1. J., Nachmittags 3 Uhr, festgesetzt worden, wozu alle Verlaßinteressenten bei Vermeidung der im § 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen ihre Ansprüche vorzubringen haben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 11. August 1831.

J. 1098. (3)

Nr. 543.

W i d e r r u f u n g.

Nachdem der Execut Jacob Schneider-Schitsch von Gimpl, die exequirte Schuld pr. 120 fl. sammt 4 010 Verzugs-Zinsen und Unsäcken bereits bezahlt hat, so hat es von dem mittels diesertigem Edicis vom 27. Juli 1831, Nr. 513, auf den 31. August, 30. September und 31. October 1831 ausgeschriebenen executiven Veräußerungs-Tagsozungen sein Abkommen.

Bezirks-Gericht Savenstein am 12. August 1831.

J. 1092. (3)

W o n d u n g z u v e r g e b e n.

Im Hause Nr. 251, in der Stadt, ist zu Michaeli im zweiten Stocke eine Wohnung, bestehend in vier geräumigen Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, zu vergeben. Nähere Auskunft erfährt man rechts zu ebener Erde, im nämlichen Hause.

J. 1096. (3)

J. Nr. 664.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sei über Anlangen des Anton Rome von Altendorf, gegen Johann Stubig von Polzig, wegen Schulden 200 fl. G. M. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, zur Herrschaft Weichenstein dienstbaren, mit Pfandrecht belegten, gerichtlich auf 1363 fl. 20 fr. gesetzten Gonzbute zu Polzig gerilligt, und hierzu die Tagsozungen auf den 11. Juli, 8. August und 7. September 1. J., Vormittags um 9 Uhr, im Hause der Realität mit

dem Unhange anberaumt worden, daß, wenn die in die Execution gezogene Realität des Schuldners, weder bei der ersten noch zweiten Heilbieitung um den Schwängungsverth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde, dessen die Kaufstücker mit dem Besitze verständigt werden, daß die Vicitationssbedingnisse in dieser Umtauschanze eingeschlossen werden könnten.

Bezirkgericht Wixelberg am 3. Juni 1831.

Ummerkung. Bei der zweiten Versteigerungstagsatzung hat sich kein Kaufstücker gemeldet.

**Z. 1116. (2)**

Zur Besetzung der an der Herrschaft Oberreisenberg, im Görzerkreise erledigten Bezirks-Commissärs- und Richterstelle, wird hiermit der Concurs eröffnet, und die betreffenden Competenten aufgefordert, ihre mit den Wahlfähigkeits-Decreten aus dem politischen und Justizfache, dann mit den Zeugnissen über Moralität, Kenntniß der deutschen, italienischen und kramischen Sprache, und bisherige Dienstleistung, belegten Besuche an die gräflich Lanthierische Vermögens-Curates zu Görz, längstens bis 10. September I. J. portofrei einzusenden.

Görz am 18. August 1831.

**Z. 1101. (2)**

**Haus- und Gartenverkauf zu Laibach.**

Ein, zur ebenen Erde aus vier Zimmern bestehendes, neu gebautes, mit Ziegeln eingedecktes, und mit geräumigen Gartenterrain, worin sich eine unversiegbare Brunnenquelle befindet, versehenes, nahe am Schulgebäude, in einer angenehmen Höhe bestehendes Haus, ist aus freier Hand, um sehr billigen Preis und unter vortheilhaftesten Bedingnissen, zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man bei Georg Mathias Drenning, Nr. 7, in der Gradischa-Vorstadt zu Laibach wohnhaft, täglich von 7 bis 12 Uhr Vormittags.

**Z. 1076. (3)**

**Anzeige.**

In der Eger'schen Buchdruckerei, in der Spital-Gasse, Nr. 267, ist zu haben:

Allgemeine Belehrung, besonders für Aerzte und Wundärzte, wie sie sich und Andere vor ansteckenden Krankheiten zu verwahren, und wie die Reinigung der verdächtigen Wohnungen und Sachen einzuleiten und vorzunehmen ist. Preis: 4 fr.

**Z. 1120. (2)**

**Wohnung - Vermietung.**

Auf dem deutschen Platze, Nr. 203, ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Sweisgewölbe, Keller und Holzlege, zu Michaeli I. J. zu verlassen.

Nähere Auskunft hierüber erfährt man im nämlichen Hause beim Eigenthümer.

In der Tg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

**Medicinische Jahrbücher  
des kais. königl.**

**österreichischen Staates,**  
unter

Mitwirkung der Herren Professoren des medicinisch-chirurgischen und des thierärztlichen Studiumpis an der Wiener Universität: Freiherrn v. Jacquin, Ritters v. Scherer, Bernt, Horn, Woreck, Elen v. Wattmann, Elen v. Hildenbrand, v. Löwenec, Rosab, Klein, Knolz, Germack, dann Directoris Viol, Langenbacher, Hayne, Buchmüller, v. Eidelei und Weich,

herausgegeben von

Dr. A. J. Freyherren v. Stift,

und redigirt von

Dr. Joh. Nep. Edlen v. Baimann.

Eilster Band,

oder:

Neueste Folge II. Band.

1tes und 2tes Stück.

Pränumerations-Preis für den Band, bestehend aus vier broschirten Heften, 5 fl. E. M.

Für ein Heft 1 fl. 30 kr. E. M.

Ferner wird Pränumeration angenommen auf:

**Fürst's  
allgemeine deutsche  
Bürger- und Bauern- Zeitung.**

Ein

Organ zur Verhandlung allgemein interessanter Volksangelegenheiten.  
Nebst den erprobten neuesten Entdeckungen in der Haus-, Garten- und Forst-Wirtschaft; beim Wein-, Obst-, Futterkräuter-, Obstblätter-, Hopfen-, Glod-, Hanf- und Tabakbau; in der Vieh-, Bienen- und Seidenzucht; in Bausachen und allen Theilen der inneren Haushaltung, in der Küche, im Keller, in der Speisekammer u. s. w.

Erster Jahrgang 1831.  
Preis für das ganze Jahr von 52 Bogen 2 fl. 30 kr. E. M.